

Werne Rätz

YouTube-Videos zum bedingungslosen Grundeinkommen

Eine der größten Sammlungen von Grundeinkommensvideos findet sich auf dem YouTube-Kanal der Attac-AG genug für alle. Sie verdient eine größere Bekanntheit.



Die Attac-AG genug für alle hält seit Sommer 2020 regelmäßig Onlineseminare zu Themen rund um das bedingungslose Grundeinkommen ab. Diese dokumentieren wir seit kurz nach ihrem Start auf unserem YouTube-Kanal

<https://www.youtube.com/channel/UCbtd3cSIH9bXN8E-R4q7rHg>

Dort gibt es inzwischen fast 120 Videos. Sie bieten einen riesigen Fundus an Material zum bedingungslosen Grundeinkommen und zu seiner Bedeutung für zahlreiche gesellschaftlich relevante Themen. In den Videos kommen auch kritische Einwände gegen das BGE und Bedenken an ihm zur Sprache.

Unsere Beiträge haben alle mit dem Grundeinkommen zu tun, zielen aber oft nicht direkt auf Modelle, Projekte oder Umsetzungsideen. Sie befassen sich mit vielfältigen Themen, die mit der Idee des BGE verbunden sind. Ich möchte das an ein paar Beispielen illustrieren.

- Die Frage der sozialökologischen Transformation ist eng mit dem BGE verbunden. Nur wenn die Menschen eine Vorstellung davon haben, wie ihre Existenz gesichert bleiben oder werden kann, werden sie sich auf die notwendigen Veränderungen einlassen, die ökologisch von ihnen gefordert sind. Zahlreiche Videos thematisieren das, etwa wenn Ronald Blaschke den jüngsten Bericht an den Club of Rome zu Grenzen des Wachstums vorstellt, der sich für eine Art BGE ausspricht: https://www.youtube.com/watch?v=UK_LW4e6xeo
- Das bedingungslose Grundeinkommen ist eine Idee, die notwendig einen anderen Arbeitsbegriff als den transportiert, der in kapitalistischer Erwerbsarbeit praktiziert wird. Es geht um Sorge, Erhaltung, Pflege, Sich-Kümmern. Ute Fischer beschreibt „die Grundeinkommensgesellschaft als Caring Society“: <https://www.youtube.com/watch?v=yWRFVsDa1xg&t=158s>
- So mancher Tätigkeitsbereich würde durch ein BGE beeinflusst, wenn nicht gar umgestaltet. Ein Beispiel ist die Digitalisierung, über die Anke Domscheit-Berg spricht: <https://www.youtube.com/watch?v=iV3mKylfeRc>
- Die Vorstellung, die eigene materielle Existenz und die der Menschen neben dir sei bedingungslos gesichert, ruft weitere Visionen auf. Eine, die zwar auch ohne BGE lebendig ist, aber viele Berührungen zum Grundeinkommen hat, ist die Idee der

Commons, der Allgemeingüter. Silke Helfrich stellt sie vor:

<https://www.youtube.com/watch?v=L7iLzgyvuaA&t=94s>

- Eine Reihe von sozialen Bewegungen und Kämpfen werfen auch die Frage nach einem BGE auf. Beispielhaft hat Werner Geest dargelegt, wie das BGE Gewerkschaften helfen kann, ihre Forderungen durchzusetzen. Gewiss wird nicht jede* Gewerkschafter*in das BGE befürworten, aber allen wird es schwer fallen, die Argumente für es zu entkräften: <https://www.youtube.com/watch?v=mc0SYRYj81A>
- Das BGE wird nicht nur in Deutschland oder Europa diskutiert, sondern weltweit. Am bekanntesten ist das Projekt im namibischen Dorf Otjivero, das Herbert Jauch hier vorstellt: <https://www.youtube.com/watch?v=vyCJye39rWc&t=1s>

Wir würden uns deshalb sehr freuen, wenn der Kanal noch bekannter werden würde. Es wäre schön, wenn ihr regelmäßig vorbeischaud und gelegentlich im Bekanntenkreis, in sozialen Netzwerken und politischen Arbeitszusammenhängen auf den Kanal verweist.

Zum Autor: [Werner Rätz](#) ist Mitglied der [Attac-AG genug für alle](#), (Mit-)Herausgeber zahlreicher Bücher zum und Autor unzähliger Beiträge zum Grundeinkommen.